

Ressort: Politik

Wirtschaftsministerium: Staatliches Investitionsprogramm kaum wirksam

Berlin, 27.06.2015, 10:20 Uhr

GDN - Ein staatliches Investitionsprogramm in Deutschland würde das Wirtschaftswachstum in der Eurozone kaum steigern. Zu diesem Ergebnis kommt dem Magazin "Der Spiegel" zufolge das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) von Vizekanzler Sigmar Gabriel (SPD) in einer Studie, die kommende Woche veröffentlicht wird.

Würde Deutschland seine Ausgaben für Straßen, Schienen oder Wasserwege bis 2018 Jahr für Jahr um ein Prozent des Bruttoinlandsprodukts ausweiten, fiel das Wirtschaftswachstum in den Nachbarländern gerade einmal um 0,1 Prozentpunkte höher aus. "Die positiven Wachstumseffekte für den Euroraum sind sehr begrenzt", schreiben die BMWi-Experten. In Deutschland würde das Wachstum dagegen um bis zu einen Prozentpunkt zulegen. Auch die Leistungsbilanzdefizite der restlichen Eurozone würden sich nur um 0,1 Prozentpunkte verbessern. Die Erkenntnisse sind brisant, weil EU-Kommission, aber auch US-Regierung die Bundesregierung stets auffordern, die staatlichen Investitionen aufzustocken, um das Wachstum in Europa und der Welt anzukurbeln, schreibt der "Spiegel" weiter.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-56733/wirtschaftsministerium-staatliches-investitionsprogramm-kaum-wirksam.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619